



Die Charles Rodolphe Brupbacher Stiftung
lädt Sie anlässlich des

Charles Rodolphe Brupbacher Symposium 2019 zur Krebsforschung

ein zu dem öffentlichen Vortrag von

Frau Prof. Anne Müller

Institut für molekulare Krebsforschung

Universität Zürich

**Mikrobielle Infektionen
als Ursache von Krebs.**

Öffentlicher Vortrag
Anne Müller:

Mikrobielle Infektionen als Ursache von Krebs

Dienstag, 29. Januar 2019
19:00 - 20:00
ETH Zürich, Rämistrasse 101
Audi Max



Krebs gilt im Allgemeinen als genetische Erkrankung, die durch vererbte oder neu erworbene Veränderungen des Erbguts (der DNA), den sogenannten Mutationen verursacht wird.

Seit ca. 20 Jahren ist jedoch klar, dass ein substantieller Anteil der jährlich neu diagnostizierten Tumorerkrankungen nicht durch Vererbung oder durch physikalische oder chemische DNA Schädigung, sondern durch Infektionen ausgelöst werden.

Ein grosser Teil der ca. 2 Mio. weltweit jährlich neu diagnostizierten, infektionsabhängigen Tumore geht

auf das Konto von nur vier Erregern.

Drei davon sind Viren, nämlich einerseits das humane Papillomvirus, welches ca. 600'000 Fälle von Gebärmutterhalskrebs jährlich auslöst, und andererseits die Hepatitisviren B und C, welche zusammen genommen eine ähnlich hohe Zahl von Leberkarzinomen auslösen.

Beim vierten numerisch dominanten krebsauslösenden Keim handelt es sich um ein Bakterium, *Helicobacter pylori*, welches den menschlichen Magen besiedelt und dort Magenkrebs verursachen kann.